Fortsetzung von Seite 167

Wenn Sie an Ihrem Radio auf dem Kurzwellenband Sender einzustellen versuchen, werden Sie häufig Frequenzen finden, an denen ausschließlich Pfeiftöne oder Morsesignale zu hören sind. Die meisten dieser Frequenzen senden Informationen, Nachrichten in codierter Form, an bestimmte Empfänger. Wer wissen will, was der Inhalt dieser Nachrichten ist, kann sie mit einem Modul für den C 64 entschlüsseln. Leider ist dieses Modul bisher lediglich in Amerika erhältlich. Es nennt sich »Short-Wave Listener« (Kurzwellen-Abhörer) und entschlüsselt sowohl Morsesignale als auch andere digital übermittelten Daten und bringt sie in lesbarer Form auf den Bildschirm. Das Modul wird zum Betrieb lediglich in den Expansion-Port gesteckt und mit einem Kabel an den Kopfhörer- oder Lautsprecheranschluß des Radioempfängers verbunden. Sie können zwar auf die Mitteilungen nicht antworten, hierzu benötigten Sie einen eigenen Kurzwellen-Sender, aber auch das Abhören der Nachrichten von Wetterstationen, Presse-Agenturen und Schiffssendern kann interessant und aufregend sein. (nj)

Body Link: Bodylog Inc., 34 Maple Avenue, Armonk, NY 10504, USA
Magie Test: Mükra Datentechnik, Schöneberger Str. 5, 1000 Berlin 42, Tel. 030/7529150/60

1000 MARK ZU GEWINNEN!

Wir suchen das beste Haushaltsbuch

Im eigenen Haushalt fallen sehr viele Berechnungen an — Einnahmen und Ausgaben müssen überwacht werden, um nicht die Kontrolle darüber zu verlieren und möglicherweise mehr auszugeben, als der Geldbeutel verträgt. Fragen wie etwa »Wieviel Geld habe ich momentan noch übrig?«, »Wann wurde die Rechnung X beglichen?« oder »Welche Ausgaben dieses Jahres sind lohnsteuerrelevant?« stellen sich sehr oft und sind dann nur mit größerem zeitlichen Aufwand zu beantworten.

Da sich diese Aufgabe viel leichter mit dem Computer bewältigen läßt, suchen wir das beste, komfortabelste und universellste Haushaltsbuch. Ein Programm also, das nach verschiedenen Kriterien suchen, bilanzieren, Listen nach Vorgaben erstellen und ausdrucken kann. Es sollten sich damit alle im Haushalt anfallenden Kostenberechnungen, vom Taschengeld bis hin zur semiprofessionellen Verwaltung des Budgets einer Familie, bewerkstelligen lassen.

Als Preis sind 500 Mark für das beste Haushaltsbuch in Basic und/oder Assembler ausgesetzt, zusätzlich nochmals 500 Mark für die ausgereifteste Lösung dieser Problemstellung unter Zuhilfenahme eines Programmes wie dBase II, Multiplan, Superbase oder ähnlichen.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Programme, die eine Basic-Erweiterung voraussetzen.

Schicken Sie Ihr Programm an:
Markt & Technik Verlag AG
64'er Redaktion
Stichwort: Haushaltsbuch
Hans-Pinsel-Str. 2
8013 Haar bei München

Einsendeschluß ist der 31. Januar 1987 (es gilt das Datum des Poststempels).

Preiswerter Schnellader

Wer sein Diskettenlaufwerk schneller machen will, ohne einen Lötkolben zur Hand nehmen zu wollen, ist mit dem Dela-DOS gut bedient. Wir zeigen Ihnen, was dieses neue Modul alles leistet.

Die meisten Schnellader, die es mittlerweile für die Floppy 1541 (und auch 1570/71) gibt, bestehen aus mehreren Platinen und einem Parallelkabel. Aus diesem Grund ist es in der Regel notwendig, sowohl den Computer als auch das Diskettenlaufwerk aufzuschrauben, um das System zu installieren.

Dela geht hier einen anderen Weg. Bei dem Dela-DOS handelt es sich um ein Modul, das in den Expansion-Port des Computers (C 64 oder C 128) gesteckt wird.

Mit dem Einschalten des Computers steht einem dann ein neues Betriebssystem zur Verfügung, das auf eine Diskette achtmal schneller laden und speichern kann, als das Original-Kernel von Commodore. Außerdem erhält der Anwender zwei Hardcopy-Routinen zum Ausgeben des aktuellen Textbildschirms auf einem Drucker, ein eingebautes DOS 5.1 zur bequemen Kommunikation mit der Floppy-Station, mehrere neue Cursorfunktionen, eine Reseterweiterung und eine eingebaute Centronics-kompatible Schnittstelle am User-Port. Die eingebauten RS232-Routinen des Original-Betriebssystems bleiben weiterhin erhalten.

Die Geschwindigkeit des Moduls beim Laden und Speichern erwies sich für einen seriellen Beschleuniger als sehr angenehm. Wer hier keine zu hohen Ansprüche stellt, kommt mit dem Dela-DOS gut zurecht. Die Kompatibilität des Moduls zu käuflicher Software ist ausgesprochen hoch. Die meisten Programme laufen ohne Probleme.

Ein Manko des Moduls ist aber sicherlich die Tatsache, daß das Laden und Speichern von Programmen nur dann funktioniert, wenn kein zweites Diskettenlaufwerk oder ein eingeschalteter Drucker am seriellen Bus angeschlossen ist. Will man eine Hardcopy des aktuellen Textbildschirms zu Papier bringen, so muß ein Centronics-Drucker am User-Port angeschlossen werden. Der serielle Bus wird in dieser Hinsicht nicht unterstützt. Die Ausgabe einer Hardcopy ist in zwei Größen möglich, wobei eventuell geänderte Zeichensätze berücksichtigt werden.

Positiv ist sicherlich die Möglichkeit, mit einer speziellen Reset-Routine jedes Programm beenden zu können. Die Funktionstasten sind alle mit nützlichen Befehlen belegt und erleichtern damit die Arbeit mit dem Computer.

Es ist beim Dela-DOS zwar möglich, Zahlen in verschiedenen Zahlensystemen einzugeben. Diese Funktion wurde jedoch leider ein wenig unglücklich gewählt, da man die Eingabemöglichkeit von oktalen Werten der von hexadezimalen Werten vorgezogen hat.

Deutliche Schwächen und Stärken hat es also, das Dela-DOS. Da es im Speicher des Computers jedoch keinen zusätzlichen Platz belegt und somit der volle Speicher nach wie vor für den Anwender zur Verfügung steht, stellt das Dela-DOS für 99 Mark eine preiswerte Alternative für alle diejenigen dar, die sich erstens keinen teuren und aufwendigen Beschleuniger für das Diskettenlaufwerk leisten wollen und zweitens ihren Computer lieber im Originalzustand vor sich stehen sehen. (ks)

Info: Dela Elektronik, Maastrichter Straße 23, 5000 Köln 1, Telefon 0221/517081